

Bericht fzs MV 52 vom 13.-15. März 2015

Das Protokoll der 52. Mitgliederversammlung des freien Zusammenschluss der Student*innenschaften wird irgendwann in Zukunft erscheinen. Die Debattierten Anträge und alle Berichte der Gremien findet ihr hier: <http://fzs-mv.de/>. Aber ein kleinen Bericht wollt ihr ja doch jetzt schon von mir :)

Zur MV selber konnten aus Freiburg leider nur ein Vorstand anreisen, da dank Vorlesungsfreier Zeit keine ganze Delegation sich rechtzeitig einfinden hätte können. Die Versammlung ging von Freitag Abend (Beginn ~ 20 Uhr) bis Sonntag Nachmittag (Ende ~14 Uhr), mit relativ geringen Schlafzeiten zwischendurch.

Insgesamt hat die MV alles dringend anstehende geschafft, auch wenn hinten raus (wie immer) die Zeit gefehlt hat. Wichtig ist: Der Ausschuss der Studierendenschaften wurde neu gewählt (zuständig für Beschlüsse zwischen MVen), der Kassen Prüfungsausschuss wurde besetzt (sonst gibt es kein Geld für nix), sowie andere Ausschüsse mit Personal bestückt und nahezu alle Inhaltliche Anträge abgestimmt.

Als einziger aus Freiburg habe ich versucht bei allem auf einmal dabei zu sein. Den gesamten Ablauf des Wochenendes könnt ihr den angehängten persönlichen Mitschrieb entnehmen. Mein Abstimmungsverhalten habe ich versucht an den bisherigen Beschlüssen des StuRas zu orientieren, wo mir jede Grundlage gefehlt hat, habe ich mich enthalten. Wer wissen will wie ich in einzelnen Fällen abgestimmt habe, darf gerne auf mich zukommen. Zusätzlich zur Beteiligung an Debatten und Abstimmungen habe ich mich mit vielen anderen Studierendenvertretungen ausgetauscht, besonders mit den Ba-Wü Hochschulen, da diese ähnlichere Probleme haben.

Insgesamt ist mein Eindruck, das der fzs auf den MVen sehr intensiv sich mit Themen auseinandersetzt, obwohl eigentlich alles unter Zeitdruck ist. Insgesamt ist so ein Wochenende sehr anstrengend, aber rückblickend auch erstaunlich Produktiv. Ich persönlich würde weiterhin im fzs aktiv mitwirken wollen, und dessen Angebote maximal für uns in Freiburg ausnutzen.

Zum Mitschrieb: Ich erhebe kein Anspruch auf Vollständigkeit, noch auf Objektivität, der Mitschrieb ist gemeinsam mit ein paar anderen Hochschulen geschrieben worden, entsprechend vielseitig. Ohne den Online verfügbaren Anträgen und Berichten ist der Mitschrieb relativ wenig Aussagekräftig. Ganz unten im Bericht findet ihr noch zwei Zeilen zur Mitgliederversammlung des vsb (Studiplatzausch).

Zu den Abstimmungsergebnissen: Es wurde immer nach Stimmgewichtung und nach Hochschulen gezählt. Eine Hochschule kann 2-4 Stimmen haben.

Anhang 1: Persönlicher Mitschrieb der Mitgliederversammlung

Die Anträge finden sich in Schriftform hier: <http://fzs-mv.de/>

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir tragen zur Beschlussfähigkeit bei und melden uns im Tagungsbüro bei Norman und Sven an.

TOP 2: Aufnahme Neuer Mitglieder

Ottersberg und Hohenheim als neue Mitglieder aufgenommen.

TOP 3: Wahl der Redeleitung

3.1 Vorstellung der Kandidat*innen

3.2 Wahl der Redeleitung

3.3 Wahl der Protokollführung

Die Redeleitung und das Protokoll wurden gewählt.

TOP 4: Formalia

4.1 Vorstellung der Ansprechpartner*innen

Es gibt eine Vorstellungsrunde aller anwesenden Menschen (~100!).

4.2 Erarbeitung der Rederegeln

Konsensorientiert ;)

4.3 Beschluss der Tagesordnung

Der Antrag auf Konditionalen Austritt aus der European Students Union (ESU) wird vorgezogen, weil nur am Freitag ein Mensch von ESU anwesend ist.

Fristende für I-Anträge: Freitag Abend mit Schluss der Sitzung

Fristende für Änderungsanträge (ÄA) für Top 7 und 9 Samstag früh 9 Uhr

Alle zuspät eingegangenen Anträge müssen noch mit 2/3-Mehrheit auf die TO aufgenommen werden. Ist erfolgt.

Diskussion über den Zeitpunkt der Plena und Abstimmung → Plena finden nach dem Mittagessen statt.

- anschließend Wahl der Frauenbeauftragten

Diskussion über I-12 auf Freitag vorgezogen. → Angenommen
geänderte TO wurde angenommen.

TOP 5: Berichte

5.1 Vorstand

Isa verweist auf den schriftlichen Bericht. Der Vorstand berichtet ab diesem Zeitpunkt. Winterkongress war interessant und ist gut angekommen. Seminar zu Austerität vor der MV hat Kritiken daran erarbeitet. Seminar zum politischen Mandat vorbereitet, 27-29.03. in Hannover, total spannend sollte man hingehen!

Seminar Inklusion in der Lehrer*innenBildung: 8.-10.5. in Bad Hersfeld; mit organisiert vom AK LeBi. Pressekonferenz zu hochschulwatch.de fand statt; weitere Unterstützung bei dem Projekt ist gesucht!

Wir wünschen Stefanie gute Besserung. Der fzs hat sich beim Frauenkampftagbündnis in Berlin eingebracht, könnte nächstes Jahr einen eigenen Aufruf schreiben. Seminar zur Unternehmerischen Hochschule wird geplant (Auswirkung von "neuen Disziplinarzwängen", wie z.B. Kennziffern, etc. für Drittmittel Erwerb). Kongress 10 bis 13. Juli in Düsseldorf. Themen: Wissenschaft und Bildung: was ist das? Struktur von Hochschulen. Welchen Paradigmen folgen sie (z.B. Messbarkeit von Qualität)?

Fragen & Antworten:

Nachfrage: Frequenz der Vorstandssitzungen? Protokolle? Antwort: regelmäßig (zwei Stück)

Homepage? work in progress

4er Vorstand besser als 2., gerne noch mehr.

Fragen nach dem AS an den Vorstand.

Mitgliederaquirierung: Vorstand reist herum; wünscht sich bei Diskussion über Austritt eingeladen zu werden

Die neuen Mitglieder Ottersberg und Hohenheim werden begrüßt.

derzeit 61 Mitglieder, 74 Mitglieder mit Fördermitgliedern. Der fzs vertritt ~ 750000 Studierende.

Vorstand arbeitet auch über das Arbeitsprogramm hinaus zur Zivilklausel.

Nachfrage zu VS/PM-Seminaren. Antwort: Frankfurt ist nicht so weit weg von Bayern und PM ist überall in D ein Thema und nicht nur in Bayern.

GO-Antrag fzs Delegation European Students Union Board Meeting und im Anschluss St-04 jetzt zu behandeln --> angenommen

GO-Antrag Verlängerung der Sitzung um 1 h bis 24 Uhr --> angenommen

GO-Antrag Debatte ESU auf englisch zu führen --> angenommen

GO-Antrag Debatte wieder auf deutsch zu führen --> angenommen

Die BM-Delegation berichtet vom Board Meeting in Baku. Bericht liegt schriftlich vor.

St- 04 konditionaler Austritt aus ESU

Antragssteller*in: AK Internationales

Begründung: Achtung von Menschenrechten.

Lange Debatte, der Antrag wird gegen verschiedene Versuche in abzuschwächen verteidigt, da sie den Antrag ad absurdum führen würden und die Einhaltung der Menschenrechte nun mal wichtig sind.

Abstimmung: Ja: 37 Nein: 11 Enthaltungen: 4, nach Studischaften 12-3-4 → Angenommen

Norman erläutert die "Reformbewegung" in ESU durch unseren Beschluss.

– ENDE „FREITAG“ (kurz nach 1?)

– BEGINN SAMSTAG (zwischen 9:00 und 10:00)

GO Antrag: Vorziehen vom Antrag 52-52_08-I-12 aus aktuellem Anlass (Nazidemo in Würzburg am Sonntag) → Angenommen.

52-52_08-I-12 Der fzs gegen Faschismus, Rassismus, Antisemitismus und Rechtsradikalismus

AntragstellerInnen: Ausschuss der Student*innenschaften

einstimmig ohne Diskussion angenommen

5.2 Bericht vom Ausschuss der Student*innenschaften

GO-Antrag auf Vertagung (nach der Wahl der Frauenbeauftragten → Angenommen

5.3 Ausschüsse

(siehe vor allem schriftliche Berichte)

Finanzen: Nachfrage zu neuem Finanzierungsmodell, es soll um 60ct pro Jahr gehen, damit Studischaften wieder eintreten sollen.

HoFiSt: nicht anwesend, Sandro berichtet für sie.

SoPo: BaFög Klage aus NRW befasst, psychosoziale Beratung wurde angesprochen, Erhebungen müssen noch gesucht werden > eine Konferenz soll im Oktober stattfinden. neuro-diversity: Attestpflicht soll befasst werden

ASR (Ausschuss Sütienreform): hat den letzten Antrag von VS/PM befasst und sieht keine Möglichkeit der Umsetzung hat vorgeschlagen sich mit VS/PM zusammen zu treffen.

VS/PM: Ausschuss ist solidarisch und hat viel gearbeitet, wünscht sich besonders noch weibliche Verstärkung, keine Rückfragen

FGP: Vernetzungstreffen der Frauen/Genderpolitischen Referate in Marburg Ende Juni(?)

Internationales: ESU - Vor- und Nachbereitung BM, Beteiligung am Winterkongress

5.4 Arbeitskreise

Wollen nicht mit uns reden.

5.5 Anti-Diskriminierungsbeauftragte

technische Infrastruktur wurde eingerichtet

Tätigkeitsvorstellungen verfasst

Mandy: Beteiligung an inhaltlicher Arbeit zu F*AntiFa.

Es gibt dringenden Redebedarf mit dem Antidis-Beauftragten Matthias Nick und Vorwürfe an ihn. Deshalb wird ein Frauenplenum einberufen. Die Plena tagen zwei Stunden.

Nach dem Mittagessen folgen Plena zur Wahl von Frauenbeauftragten. - Plena tagen zwei Stunden. Danach gibt es eine Kuchenpause, Kuchen essen und zuhören scheint die Redeleitung nicht als möglich zu erachten.

Berichte aus den Plena, Teil I

→ Männerplenum berichtet. Vorschläge für Antidiskriminierungsstrukturen: Entsprechende Referate der AStEn vor Ort, Dauertelefon oder Awarenessstruktur aufbauen. Ansonsten sollen entsprechende Genderseminare regelmäßig angeboten werden. Das Männerplenum würde einen Abwahantrag des Frauenplenums gegen Matthias Nick unterstützen.

→ Queerplenum berichtet.

→ Frauenplenum berichtet. Aus dem Plenum wird nichts inhaltliches berichtet.

Berichte aus den Plena, Teil II

→ Männerplenum berichtet.

→ Queerplenum berichtet.

→ Frauenplenum berichtet. Die Frauenbeauftragte soll zukünftig eine Antidis-B mit Schwerpunkt Frauen sein. Matthias Nick wird der Rücktritt nahegelegt (Konsensentscheidung).

Matthias Nick möchte nicht zurücktreten, zumindest nicht ohne Begründung durch das Frauenplenum. Er soll sich selbst diskriminierend geäußert haben. Bis zum 2. Frauenplenum fand ein Reflexionsprozess der Mitglieder statt.

GO-Antrag auf Frauenplenum

Berichte aus dem Plena, Teil III

→ Männerplenum berichtet: Thema 1 war Diskriminierung. Frauenplenum dient als Schutzraum für

diskriminierte Person, nicht öffentliche Äußerung muss akzeptiert werden. Wenn das Frauenplenum misstrauen äußert schließt sich das Männerplenum an. Thema 2: Mehrheitliches Misstrauen im Plenum gegenüber den AntiDis Beauftragten nach der heutigen Diskussion. Thema 3: Männerplenum nicht einig ob das Plenum für alle Männer spricht (7 Ja zu 6 Nein Stimmen).

→ Queerplenum berichtet: Plenum spricht nur für die anwesenden Leute. Plenum unterstützt Ini-Antrag des StuRa der Uni HD auf Aufforderung zum Rücktritt von Matthias Nick durch die MV.

→ Frauenplenum berichtet: Das 3. Plenum stellt Dissens zwischen 1. und 2. Frauenplenum fest und dass jedes Plenum nur für sich gesprochen hat.

Alexander Buchheister zitiert Erik Donner anstatt Fragen zu stellen.

GO Antrag: Sprung zu den Ini-Anträgen → Angenommen

I-01: Entscheidungen des Frauenplenums ernst nehmen

Sebastian (HD) stellt den Antrag vor.

GO-Antrag auf Nichtbefassung → 3:11:4 abgelehnt

Generaldebatte

Debatte per GO geschlossen.

Abstimmung: 20:7:19 → Antrag angenommen

5.6 fzs Delegation European Students Union Board Meeting (wurde vorgezogen, s.o.)

5.7 Bericht der Frauenbeauftragten

Findet nicht statt, da Frauenbeauftragte nicht da.

5.2 Ausschuss der Student*innenschaften

wurde zuvor vertagt auf die Zeit nach den Plena und der Wahl der Frauenbeauftragten

Der AS berichtet über die Arbeit, die tatsächlich mal gemacht wurde.

Buchheister erzählt eine lange Geschichte.

Die AS-Befragung ist sehr kurz und eher nett :) Wunder über Wunder :)

TOP 8: Inhaltliche Anträge

52-52_08-I-01 Hochschulwatch.de tatkräftig unterstützen

AntragstellerInnen: Christopher Bohlens

Einstimmig angenommen

52-52_08-I-03 Studierendenvertreter*in des Jahres (GO auf Nichtbehandlung angenommen)

AntragstellerInnen: Christopher Bohlens u.a.

Begründung: Wir sind weder GNTM noch DSDS.

GO-Antrag auf Nichtbefassung => Redeleitungsentscheidung erfolgreich angezweifelt

Wird abgestimmt => Angenommen

52-52_08-I-05 Anforderungen an das Promotionsrecht

AntragstellerInnen: Michael Schema und der AK Promotionsrecht des LAT NRW

ÄA Z.33/65 --> quark (grammatikalisch inkorrekt) → Übernommen

ÄA Z. 68 --> sinnvoll → Übernommen

Grundsätzlich kein schlechter Antrag. Die Frage ist, inwiefern sich das mit dem beschlossenen Antrag zu Hochschultypen (von VS/PM letzte MV gestellt) beißt oder ergänzt.

Namentliche Abstimmung: angenommen
Abstimmung: 13:0:4

52-52_08-I-06 Menschenrechte sind nicht verhandelbar

AntragstellerInnen: Ausschuss der Student*innenschaften

ÄA der FAU: → Abgelehnt

Streiche Absatz 3 vollständig, ersetze durch:

\"Sollte die Tagung in einem Land, das Menschenrechte konsequent missachtet, stattfinden, so sind die Delegierten damit beauftragt im Rahmen der Sitzung auf diese Umstände / Misstände deutlich hinzuweisen / zu thematisieren. Diese Beauftragung besteht nur, soweit die Delegierten sich damit nicht selbst in Gefahr bringen.\"

Abstimmung → Angenommen [deutliche Mehrheit]

52-52_08-I-07 Hochschule für alle: Hochschulzugang für Geflüchtete ermöglichen!

AntragstellerInnen: Vorstand

Abstimmung: Einmütig angenommen.

GO Antrag Norman Sprung zu TOP 7 Zweck des Vereins → Angenommen

TOP 7: Änderung des Zwecks des Vereins (Änderung der Satzung)

7.1 Bericht des Vorstandes

7.2 Antrag zur Änderung §2

52-52_07-Z-01 Zweck des Vereins anpassen

AntragstellerInnen: Vorstand

Begründung: muss gemacht werden um die Gemeinnützigkeit des fzs zu erhalten.

Lange Debatte, was da nun rein soll und warum das wirklich nötig ist. Viel Diskussion um Vereinsrecht und Steuerrecht.

Meinungsbild zum Antrag → Alle sind dafür. (Abstimmung kommt erst später)

GO-Sprung zu den satzungsändernden Anträgen

TOP 10: Änderungen von Satzung und Ordnungen

10.1 Satzung

10.2 Geschäftsordnung

10.3 Finanzordnung

10.4 Antidiskriminierungsvorschrift

52-52_10-SÄ-01 Änderungen des Zweck des Vereins erleichtern

AntragstellerInnen: Vorstand

Begründung: rechtliche Vorgaben, gleiche Mehrheit wie Satzungsmehrheit finden wir sinnvoll.

Eine Debatte findet statt und der Vorstand und der AS erklären geduldig einzelne Satzungsbestimmungen, die damit zusammenhängen.

GO auf Vertagung: Niemand dafür, viele dagegen.

Abstimmung: 47:2:4 nach Hochschulen: 15:1:2 → damit angenommen.

52-52_10-SÄ-02 Satzungsänderung aufgrund von externen Vorgaben ermöglichen

AntragstellerInnen: Christopher Bohlen

Antrag abgelehnt, da „Ermächtigungsbeschluss“.

52-52_10-SÄ-04 Streiche: Aufhebung des Vereins

AntragstellerInnen: Vorstand

Begründung: rechtliche Vorschriften, Vereinsrecht

Abstimmung: 38:4:8 nach Hochschulen: 12:2:3 → Angenommen.

52-52_10-SÄ-03 Stärkung des Redeanteils von Frauen

AntragstellerInnen: Jan Bormann u.a.

25 ja: 21nein, 2 Enth. > 2/3 Mehrheit verfehlt → Abgelehnt.

ÄÄ *Streiche Abs 2 Satz 2* " Je Redeliste ist zunächst der Person das Wort zu erteilen, welche am bisherigen Sitzungstag quantitativ die wenigsten Wortmeldungen hatte." **Begründung:** Wie hat man sich das vorzustellen? Die Redeleitung hat ein Plakat zu halten mit 150 Namen und Strichlisten oder wie? Die Regelung erscheint wenig praktikabel. Wenn, sollte die Balancierung per TOP erfolgen und nicht per Tag. Die hart quotierte Redeliste sollte außerdem ohne Streit um Praktikabilitätsfragen beschlossen werden können. Um diese Möglichkeit abzubilden, stellen wir diesen Änderungsantrag.

Abstimmung: 11:19:8 nach Hochschulen: 3:7:3 → Abgelehnt.

ÄÄ *Streiche Abs. 8.* Begründung: Es kann durchaus möglich sein, dass die Redezeit über 3 Minuten für eine Argumentation nötig ist.

Abstimmung: 32:8:5, nach Hochschulen 10:3:2 → Angenommen.

GO Antrag auf Verlängerung der Sitzung auf Mitternacht (statt 23 Uhr): fail

Antragsabstimmung damit auf Sonntag früh vertagt.

– ENDE SAMSTAG

– BEGINN SONNTAG

Es geht noch immer um SÄ-03.

Abstimmung des gesamten Antrags: 25:21:2 nach Hochschulen: 8:7:1 → Nicht angenommen.

Beobachtung: Männer reden gegen eine harte Quote und die FAU Erlangen-Nürnberg schickt ihre einzige weibliche Delegierte vor um Männerdiskriminierung durch harte Quoten anzuprangern.

GO-Antrag auf Sprung zur Wahl des AS → Angenommen

GO-Antrag auf Sprung zu 52-52_08-I-09 Lernfabriken ...meutern! → Angenommen.

52-52_08-I-09 Lernfabriken ...meutern!

AntragstellerInnen: AStA Universität Lüneburg

ÄÄ Füge am Schluss an (Entwurf angelehnt an <http://www.asta-hannover.de/2012/11/14/aufruf-des-astas-der-uni-hannover-zum-global-education-strike-in-hannover/>):

"Wir wollen dabei keine Spartenpolitik betreiben! Ob Schüler*innen, Auszubildende, Student*innen oder wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, wir alle sind dem gleichen Problem ausgesetzt: dem Bildungssystem. Aus diesem Grund sind wir nicht auf unseren eigenen Vorteil innerhalb dieses Systems aus, sondern fordern ein solidarisches Bildungssystem für alle Menschen!

Es muss ums Ganze gehen! Das Bildungssystem ist Teil dieser Gesellschaft!

Eine umfassende Demokratisierung der Hochschulen und des gesamten Bildungssystems geht daher mit einer ebenso entschlossenen Umgestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse einher."

-> eingereicht → An anderer Stelle vom Antragsteller*innen im Antrag eingefügt („Übernommen“).

ÄÄ Ersetze Z. 12-13 "Bundesweit werden die Hochschulgesetze entgegen dem neoliberalen Dogma novelliert," durch "Bundesweit zeigen sich Tendenzen in Hochschulgesetznovellen, die auch in progressive Richtungen deuten können,"

-> eingereicht → Gemeinsame Umformulierung übernommen.

ÄÄ Streiche Z. 32-36: "Gerade die rapide wachsende Zahl von Studierenden zeigt die enorme Bedeutung des Studiums und der Wissenschaft für die Entwicklung unserer Gesellschaft. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, müssen sich alle Statusgruppen (Lehrende, Angestellte und Studierende) als gleichberechtigte Teile der Hochschule sehen." Begründung: Diese Sätze sind mehrdeutig, schwammig und missverständlich. Außerdem sagen die vorherigen Punkte und der nachfolgende Text bereits alles.

-> eingereicht → von Antragssteller*innen Übernommen.

Änderungen durch Modifikationsantrag vom Inhalt her größtenteils übernommen, Änderungsanträge damit zurück gezogen.

Abstimmung: 42:3:4 nach Hochschulen: 13:1:2: → angenommen.

52-52_08-I-10 Unterstützung der Verfassungsbeschwerde zur Anwendung nichtveröffentlicher Prüfungsordnungen

AntragstellerInnen: Studierendenrat der FSU Jena

Abstimmung: ? → Angenommen

52-52_08-I-11 Bündnis freie Bildung unterstützen

AntragstellerInnen: Christopher Bohlens

Inhaltlich annehmbar, frage ist ob es uns Kohle kostet.

Abstimmung: 39:0:9 1 nach Hochschulen: 13:0:3 → Angenommen

52-52_08-I-02 Ärztliche Atteste statt gläserner Studis bei Prüfungsunfähigkeit (vertagt bis Antragssteller wieder im Raum ist)

AntragstellerInnen: Johannes Starosta

ÄÄ: Füge ein zu Beginn des Antrags: Der fzs sieht die nach dem Bundesverwaltungsgerichtsurteil 2004 aufgekommene Tendenz an einigen Hochschulen, bei Krankmeldung von Prüfungen zusätzlich zu Attesten noch eine Angabe von Symptomen und eine Freistellung von der ärztlichen Schweigepflicht zu fordern, sehr kritisch. Diese Anforderung ist in vielen Belangen hochproblematisch: Zum einen sind Prüfungsausschüsse und -ämter nicht in der Lage medizinische Beurteilungen vorzunehmen, sodass ihnen keine Entscheidungskompetenz in dieser Sache zukommt/ -steht, sie könnten sich aber durch die Symptomanangaben berufen sehen, unzulässige Schlüsse bezüglich der Prüfungs- und Studierfähigkeit des Entschuldigten zu ziehen. Wichtiger noch ist die verheerende Wirkung auf die Studierenden, vor allem besonderen Umständen wie Schwangerschaft oder bei sozial sensiblen Erkrankungen wie psychischen Erkrankungen oder Auto-immun-Erkrankungen.

Unabhängig von unseren langfristigen Zielen und der grundsätzlichen Kritik an Prüfungsformen und Attestpflicht fordern wir kurzfristig:"

Begründung: Es gibt weitergehende Positionierungen des Verbandes zur Prüfungsunfähigkeit, mit den Absatz ergänzen die sich.

Abstimmung: 33:2:14 nach Hochschulen: 11:1:4 → Angenommen

ÄA: 52-52-52_08-I-02-3 (AntragstellerInnen: *Florian Pranghe*)

Begründung: muss-Formulierung statt sollen
übernommen

Gesamtantrag: einstimmig angenommen

Go-Antrag: Wir springen zur KPA-Wahl. → Angenommen

TOP 11: Wahlen

11.3 Kassenprüfungsausschuss

Festlegung ob 3-6 Plätze, 3 Plätze, dann ist die Motivation zur Anreise größer und wir kriegen den Haushalt auch echt geprüft.

6 Plätze: abgelehnt

4 Plätze: abgelehnt

3 Plätze: 26:22:0 angenommen, 9:8:0

Es Kandidieren:

Florian Pranghe, Matthias Nick, Nadja Brach, Ulrike Breth, Sonja Lohf, Bastian Saß, Michael Schema, Anna-Lena Putkamer, Heike Wehage.

Gewählt sind: Heike, Bastian und Florian

Per GO-Antrag eingeschoben: I-02 [TITEL?] (Konkreter Aufruf des fzs zur Teilnahme an der Blockade der Nazidemo in Würzburg) wurde einmütig angenommen.

GO-Antrag auf Sprung zum KPA-Bericht. → Abgelehnt.

11.1 Wahlen des Ausschuss der Student*innenschaften

Es werden 8 Studischaften gewählt für den AS gewählt.

Kandidaturen:

Bonn, Passau, Heidelberg, Lüneburg, Würzburg, Augsburg, Konstanz, Dresden

→ alle aufgestellten Studierendenschaften wurden gewählt.

11.2 Nachwahlen Ausschüsse

Alle aufgestellten wurden gewählt.

11.4 Antidiskriminierungsbeauftragte (3. Platz)

11.5 Frauenbeauftragt

TOP 6: Finanzen

6.1 Haushaltsabschluss HaHa 13/14

6.1.1 Bericht Vorstand

liegt schriftlich vor.

6.2.2 Bericht KPA

der Bericht liegt den Mitgliedern vor. Es gibt eine Frage von Paul, welche Teile nicht öffentlich sind. Der KPA findet alles öffentlich.

6.2.3 Entlastung Vorstand Oktober 13 bis September 14

Der StuRa HTW Dresden beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt.

6.2.4 Entlastung KPA → Ist erfolgt.

GO-Antrag alle nicht befassten, nicht Satzungsändernden Anträge an den AS zu überweisen. → Angenommen.

GO-Antrag auf Ende des Sitzungstages → Abgelehnt.

Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit: Mit 13 Mitgliedern nicht beschlussfähig.

– DIE MV IST BEENDET.

Nicht behandelte TO punkte, welche nun vertagt/überwiesen wurden:

6.2 Finanzielle Anträge

6.3 Nachtragshaushalt 14/15

6.3.1 Bericht und Vorstellung von Vorstand und Ausschuss Finanzen

6.3.2 Anträge zum Haushalt

Der Haushaltsabschluss und der Entwurf zum Nachtragshaushalt gehen den Mitgliedern per Post zu. Änderungsanträge werden nur frei geschaltet, wenn keine Personaldaten verletzt werden können.

52-52_08-I-04 Aufhebung des Beschluss Bildungsstreik 2014 - gegen Armut, Ausgrenzung und Leistungszwang (auf der MV Vertagt)

Antragsteller: Joke

Begründung für eine Ablehnung: Bologna Lobhuldigungen müssen nicht sein, deshalb haben wir den Beschluss auch mit getragen. Der Bolognaprozess hat nur zur einer Verwirtschaftlichung des Studium geführt und entfernt sich von dem Ideal einer freien Lehre. Wir sind gegen jegliche Form von Geschichtsfälschung.

Zitat (Heidelberg): "Du gibst doch nicht eine Beschlusslage auf, nur weil du eine sinnvolle Streikbewegung unterstützt". Außerdem: Zensur.

52-52_08-I-08 Weiterentwicklung der Finanzierung des ESU-Pools aus Gutachter*innen für Quality Assurance und Anpassung der Aufwandsentschädigungen für die studentischen Gutachter*innen

AntragstellerInnen: Christopher Bohlens, Alexander Buchheister, Nils Raulf, Raphael Kiesel

TOP 9: Strukturelle Anträge

52-52_09-St-01 Aufgaben des AS in alternative Strukturen überführen

AntragstellerInnen: Alexander Buchheister & Johannes Starosta

Begründung: Wenn du mal nicht weiterweißt, gründe einen Arbeitskreis.

52-52_09-St-02 Einrichtung eines AK „Studierende über 25 Jahren“

AntragstellerInnen: Alexander Buchheister u.a.

Begründung: Wenn du mal nicht weiterweißt, gründe einen Arbeitskreis. Die Themen sollten in SoPo behandelt werden - kandidiert doch für SoPo, Leute! Oder für Katha ÄA in den ASR.

Änderungsanträge

52-52-52_09-St-02-1 (AntragstellerInnen: *Katharina Mahrt*)

Spaßantrag ;)

52-52_09-St-03 Einrichtung eines AK „Studierendenschaften Technischer Hochschulen“

AntragstellerInnen: Alexander Buchheister

Begründung: Wenn du mal nicht weiterweißt, gründe einen Arbeitskreis.

ÄA: Weitere inhaltliche Themen sollen das *studium generale* und politische Bildung sein. Begründung: Studierende Technischer Hochschulen haben an der eigenen Bildungsinstitution gewöhnlich kaum oder lediglich beschränkten Zugang zu sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Sie sind also aufgrund der Struktur ihrer Hochschule gegenüber Studierenden an Volluniversitäten, denen ein breites Fächerspektrum geboten wird, benachteiligt. Diese können einerseits an Veranstaltungen in anderen Fächern teilnehmen, um so ihren Interessen nachzugehen und den in aller Munde befindlichen Blick über den Tellerrand werfen. Andererseits werden an Volluniversitäten über das alltägliche Veranstaltungsangebot hinaus viele Vortragsreihen, Vorträge, Diskussionsrunden etc. angeboten, die meist von den Fächern in ihren eigenen Bereichen initiiert werden. Da die meisten Technischen Hochschulen einiger bez. vieler geistes- und sozialwissenschaftlicher Fächer entbehren, ist es umso wichtiger, beispielsweise im Rahmen eines *studium generale* einen Teil dieser Defizite auszugleichen, indem ein entsprechendes Angebot an Veranstaltungen geschaffen wird. Das *studium generale* soll natürlich nicht nur Studierenden vorbehalten sein, sondern allen Interessierten offen stehen. Besonderes Augenmerk kann bei der Konzeption eines *studium generale* oder vergleichbarer Formate auf der politischen Bildung liegen. Diese umfasst einerseits die Reflexion vergangener, derzeitiger sowie die Überlegung hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, andererseits auch diejenigen Disziplinen und Themen, die für die Meinungsbildung eines jeden Bürgers von Relevanz sind.

TOP 12: Initiativanträge

Initiativanträge haben eine späte Einreichungsfrist, die von der Mitgliederversammlung beschlossen wird. Initiativanträge müssen einen aktuellen Bezug aufweisen und dürfen nicht Satzung und Ordnungen ändern.

Alle I-Anträge wurden per GO in die Sitzungstage reingezogen.

TOP 13: Ort und Zeit der nächsten Mitgliederversammlung

TOP 14: Verschiedenes

Zusatz: Bericht von Mitgliederversammlung vsb (Studienplatztausch) am 14.3.2015

Wie immer eher unspektakulär, Haushaltsabschluss und Haushaltsplan werden verabschiedet, der Vorstand wird entlastet und neu gewählt. Änderung hierbei: Silke Hansmann (Göttingen) tritt nicht erneut an, Tobi Warkentin (Bielefeld) wird in den Vorstand gewählt.